

Spiegel-Gespräche

Mit dem Vossor Phonebook bringt Seecode bereits die dritte Generation seines Freisprechrückspiegels auf den Markt.

Rein äußerlich hat sich bei der Bluetooth-Freisprechanlage Vossor Phonebook wenig verändert. Die Gehäuseform ist geblieben und auch die große Spiegelfläche sorgt nach wie vor für einen guten Überblick über den nachfolgenden Verkehr.

Der Vossor wird mit einem kräftigen Klemmsystem in sekundenschnelle auf dem Originalspiegel des Fahrzeugs befestigt. Wem das noch nicht genügt, der kann zusätzlich noch die beiliegenden Sicherheitsbänder anbringen.

Neu ist beim Vossor Phonebook die Matrixanzeige, die nicht nur eine Telefonnummer, sondern auch den Namen des Anrufers anzeigen kann. Außerdem wird das Display für die Anzeige des Menüs benötigt, denn das hat es beim Vorgängermodell auch nicht gegeben.

Zusätzlich verfügt der Freisprech-Spiegel jetzt über ein Telefonbuch, in das sich bis zu 600 Einträge aus dem Mobiltelefon laden lassen. Dazu benutzt der Vossor sogenannte AT-Kommando und das Object Push Profile (OPP), um alle beziehungsweise einzelne Kontakte an den Spiegel zu übertragen, je nachdem, welche Technik vom Handy unterstützt wird.

Die Koppelung mit einem Mobiltelefon ist denkbar einfach. Der Spiegel wird über die Menütaste in den Koppelungsmodus versetzt und anschließend wird mit dem Handy die Freisprechanlage gesucht und verbunden. Der Vossor verfügt über die Bluetooth-Version 2.0 und unterstützt die Profile „Headset“ und „Handsfree“. Nach dem Koppeln finden sich Handy und Freisprecher automatisch wieder. Bis zu acht Mobiltelefone lassen sich mit dem Vossor Phonebook koppeln. Somit können alle Fahrer, die sich ein Fahrzeug in der Familie oder im Beruf teilen, gesetzeskonform telefonieren.

Einwandfrei ist auch die Verständigung über den Vossor. Die Mikrofonempfindlichkeit lässt sich ändern und auch die Lautstärke ist über einen vernünftigen Volumenbereich regelbar. Dabei macht der kleine, gegen die Frontscheibe abstrahlende Lautsprecher richtig Druck, obwohl ein Fre-

quenzbereich, der mehr Tiefen abdeckt, wünschenswert wäre.

Auch die Akkuleistung kann sich sehen lassen. Der Stromspeicher (1700 mAh) versorgt den Freisprecher mit Energie für bis zu 500 Stunden Bereitschafts- beziehungsweise 25 Stunden Gesprächszeit.

Fazit: Der Vossor Phonebook (UVP 149,- €) ist verglichen mit seinen Vorgängern durch die Matrixanzeige und die Menüführung deutlich komfortabler bei der Bedienung. Die Verständigung beim Telefonieren konnte überzeugen und auch die vom Hersteller angegebenen Betriebszeiten via Akku haben sich nahezu verdoppelt. Unser Urteil: Sehr gut!

Walter Ranke ■



Der Vossor ist im Handumdrehen auf dem Originalspiegel des Fahrzeugs zu befestigen.



Die hochauflösende Matrixanzeige ist nur beim Blättern im Menü und beim Annehmen beziehungsweise Tätigen von Anrufen zu sehen.

Wesentliche Funktionen des Vossor Phonebook

- Gespräch annehmen/ablehnen
- Stummschalten
- Wahlwiederholung
- Schnellwahl (drei Speicherplätze)
- Sprachwahl (wenn vom Handy unterstützt)
- Anwahl aus dem Telefonbuch
- Namenanzeige
- Nummernanzeige
- Anklopfen (netzabhängig)
- Gesprächsübergabe zwischen Vossor und Handy
- Regelung der Mikrofonempfindlichkeit